

Labor/Arbeitsbereich: **Nasslabor**

Tätigkeit: **Porenätzung**



Ätzend

Verarbeitung von lösemittelhaltigen Epoxidharzprodukten

Modellpasten, Gießmassen, Spachtelmassen auf Epoxidharzbasis (Harzkomponente und Härterkomponente; Härter auf Aminbasis).
Bei Härtern auf Basis Diaminodiphenylmethan: Kennzeichnung "Gif-
tig", Diaminodiphenylmethan kann Krebs erzeugen!



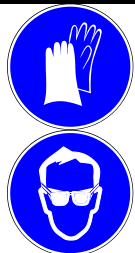
Reizend

Gefahren für Mensch und Umwelt

- Einatmen, Verschlucken (Essen, Trinken, Rauchen mit beschmutzten Händen) oder Aufnahme durch die Haut können zu Gesundheitsschäden führen.
- Reizt die Atemwege, Augen, Haut; direkter Kontakt kann Verätzungen hervorrufen, das heißt Haut und Schleimhäute, zum Beispiel der Augen, zerstören.
- Kann Schwindel und Kopfschmerzen hervorrufen und zu Allergien führen. Dauerhafte Schäden möglich.
- Wassergefährdend - Eindringen in Boden, Wasser, Kanalisation vermeiden.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

- Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden.
- Nach Arbeitsende und vor Pausen Hände, Unterarme und Gesicht gründlich mit geeignetem Reinigungsmittel säubern, keine Lösemittel verwenden!
- Nach Arbeitsende Hautpflegemittel einsetzen.
- Von Zündquellen fernhalten, nicht rauchen, keine offenen Flammen.
- Arbeiten nur bei Frischluftzufuhr, bei Dämpfen mit Absaugung arbeiten.
- Beim Ab-/Umfüllen und Mischen der Komponenten Verspritzen vermeiden.
- Nach Härterzugabe wegen möglicher Erhitzung zügig verarbeiten. Gefäße nicht offen stehen lassen.
- Kriechende Dämpfe können auch in größerer Entfernung zu Entzündung führen.
- Nicht auf heiße Flächen aufbringen.
- Schlag und Reibung vermeiden, nur explosionsgeschützte und funkenfreie Werkzeuge verwenden.



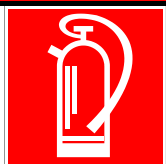
Augenschutz: Schutzbrille. Bei Spritzgefahr Vollsichtbrille!
Atemschutz: Gasfilter A2 (braun) mit vorgeschaltetem Partikelfilter P2
Handschutz: Bei kurzzeitigen Kontakt Handschuhe aus Nitril oder Butylkautschuk
Hautschutz: Für alle unbedeckten Körperteile fettfreies oder -armes Hautschutzmittel (ÖI-in-Wasser-Emulsion) verwenden.
Körperschutz: Körperschutz (zum Beispiel Kunststoffschürze, Gesichtsschutz)



☎ **Feuerwehr 0 / 112**

Verhalten im Gefahrfall

☎ **Rettungsdienst 0 / 19222**



Löschmittel: Kohlendioxid, Löschpulver oder -schaum.
Brandbekämpfung / Schadenbeseitigung: persönliche Schutzausrüstung

- Produkte sind brennbar und es entstehen gefährliche Dämpfe!
- Bei Brand in der Umgebung Behälter mit Sprühwasser kühlen.

Nach Verschütten/Auslaufen mit saugfähigem unbrennbaren Material (zum Beispiel Kieselgur, Sand) aufnehmen und beseitigen.



Erste Hilfe

Ersthelfer: (Jörg Bahr, Tel.: 6183):



Augenkontakt: 10 Minuten mit Wasser oder Augenspüllösung spülen.

Hautkontakt: Mit viel Wasser und Seife reinigen. Keine Verdünner/Lösemittel!
Nach Verätzungen 15 Minuten mit Wasser spülen.

Kleidungskontakt: Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.

Einatmen: Frischluft! Bei **Bewusstlosigkeit** stabile Seitenlage. Atmung und Puls kontrollieren. Atemwege freihalten, Zahnprothesen, Erbrochenes entfernen. Bei

Atem- oder Herz stillstand: sofort künstliche Beatmung und Herzdruck-massige.

Verschlucken: **Kein** Erbrechen herbeiführen. Bei Bewusstsein in kleinen Schlucken viel Wasser trinken lassen. Keine Hausmittel.

Sachgerechte Entsorgung

Reste, ggf. Leergebinde als Sondermüll entsorgen (Kontakt : Rath).

Unterschrift der zuständigen Leitung: